



C/32/11 Add. 3

ORIGINAL: englisch

DATE: 20. Oktober 1998

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENÈVE

DER RAT

Zweiunddreißigste ordentliche Tagung
Genf, 28. Oktober 1998

DRITTE ERGÄNZUNG ZU DOKUMENT C/32/11
(BERICHTE DER VERTRETER VON STAATEN UND ORGANISATIONEN ÜBER DIE
LAGE AUF DEN GEBIETEN DER GESETZGEBUNG, DER VERWALTUNG UND DER
TECHNIK)

vom Verbandsbüro erstelltes Dokument

Die Anlagen zu diesem Dokument enthalten die Berichte aus Mexiko und Portugal.

[Zwei Anlagen folgen]

ANLAGE I

MEXIKO

Lage auf dem Gebiet der Gesetzgebung

Die Ausführungsordnung des Bundessortengesetzes vom 25. Oktober 1996 wurde angenommen und am 25. September dieses Jahres im Bundesamtsblatt bekanntgemacht.

Lage auf dem Gebiet der Verwaltung

Seit Inkrafttreten des Gesetzes und bis zum 15. Oktober 1998 gingen insgesamt 220 Anträge für 27 Arten, hauptsächlich landwirtschaftliche Arten (80) und Zierpflanzen (80) ein. Die sechs häufigsten Arten waren Rose (75), Mais (50), Mohrenhirse (17), Erdbeere (14), Baumwolle (11) und Kartoffel (10). Die Verteilung nach Ursprungsländern war wie folgt: Mexiko (85), Vereinigte Staaten von Amerika (72), Frankreich (40), Niederlande (12), Italien (6), Kanada (2), Kuba (1), Israel (1) und Japan (1).

Lage auf dem Gebiet der Technik

Zur Zeit wird eine Überprüfung der Sorten, die künftig im Falle bestimmter landwirtschaftlicher Arten als Vergleichssorten dienen können, zusammen mit Sachverständigen aus Universitäten, Forschungsinstituten, privatwirtschaftlichen Unternehmen und Regierungsbehörden durchgeführt.

Ein illustrierter Leitfaden für die Beschreibung von Sorten von Mais befindet sich in der Endphase der Ausarbeitung.

Ein Beamter des Registers nahm an dem im Juni unter der Schirmherrschaft der UPOV in Spanien veranstalteten Ausbildungslehrgang teil.

Tätigkeiten zur Förderung des Sortenschutzes

Verschiedene Lehrgänge, Konferenzen, Seminare und Arbeitstagungen wurden in verschiedenen Teilen des Landes durchgeführt.

Entwicklungen in verwandten Gebieten

Der Katalog der zu zertifizierenden Sorten enthält 1 856 Sorten von 47 Arten, hauptsächlich Mais und Mohrenhirse. Von diesen stammen 31 % aus dem Nationalen Forschungsinstitut für Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Viehzucht.

[Anlage II folgt]

ANLAGE II

PORTUGAL

Lage auf dem Gebiet der Gesetzgebung

Die Gesetzesvorlage zur Änderung des Sortenschutzgesetzes und dessen Anpassung an die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens steht kurz vor der Vollendung.

Das Schutzsystem ist zur Zeit auf 88 Gattungen und Arten anwendbar.

Lage auf dem Gebiet der Verwaltung

Die Einführung des gemeinschaftlichen Sortenschutzsystems hatte einen erheblichen Rückgang der nationalen Anträge zur Folge.

[Ende des Dokuments]